



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Herdecke e.V.
Wetterstr. 8, 58313 Herdecke
Tel./Fax: 02330 – 1558
info@kinderschutzbund-herdecke.de
www.kinderschutzbund-herdecke.de

Jahresbericht 2009

(auch auf unserer Homepage nachzulesen)

I. Vorbemerkung

Der KSB hatte ein erfolgreiches Jahr 2009, aber es war auch ein sehr arbeitsintensives Jahr, manchmal an der Grenze der ehrenamtlichen Belastbarkeit, vor allem nach dem Brand des Lagers, der uns mit seinen Konsequenzen vor neue Aufgaben gestellt hat, der uns aber auch gezeigt hat, dass uns in „Notzeiten“ (wie auch in „normalen“ Zeiten) durch Herdecker Institutionen, Organisationen, Firmen und einer großen Zahl Herdecker Bürgerinnen und Bürger der Rücken gestärkt wird.

Wir haben auch dank dieser Unterstützung von außen im Rahmen unserer Möglichkeiten einiges bewegt, vielen geholfen und eine Freude bereitet. Wir haben, unserem Auftrag folgend, versucht, uns für Herdecker Kinder allgemein und benachteiligte und in Not geratene Kinder und ihre Familien im besonderen einzusetzen, wie in den beiden sich anschließenden Kapiteln (II. Daueraktivitäten 2009 von A-Z, III. Aktivitäten 2009 – über die Daueraktivitäten hinaus) zu erkennen sein wird.

II. Daueraktivitäten von A-Z

Alleinerziehender Kreis

Nach wie vor haben wir zwei Gruppen von Alleinerziehenden, die ältere Gruppe unter der seit Jahren bewährten „Leitung“ von Brigitte Jennebach, die jüngere seit November 2008 bestehende Gruppe, bis Dezember 2009 unter der „Leitung“ von Sabrina Beckmann und ab Dezember 2009 unter der „Leitung“ von Sandra Meintschel.

Die ältere Gruppe besteht aus 4 alleinerziehenden Müttern und 4 minderjährigen Kindern. Die Gruppe hat sich im Jahr 2009 wie gewohnt einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch und zum geselligen Beisammensein getroffen, teils ohne Kinder, teils mit Kindern.

Gemeinsame Aktionen der Mütter ohne ihre Kinder: Kinobesuch im Onikon, gemeinsames Abendessen, DVD-Abende, Besuch des Theaters am Stiftsplatz, Nachtflohmarkt in der Werkstatt in Witten, Besuch des Hattinger Weihnachtsmarktes mit anschließendem Essen im Pfannkuchenhaus.

Aktionen mit Kindern: Besuch des Gottesdienstes in der Ender Dorfkirche mit anschließendem Osterfeuer und Ostereiersuchen, Treffen für Groß und Klein auf Gut Sackern, zweimaliges Treffen während der Maiwoche, Besuch des Starlight Express in Bochum.

Die jüngere Gruppe von 6 alleinerziehenden Müttern und Vätern mit insgesamt 10 minderjährigen Kindern hat in mehreren Treffen (in der Wohnung eines Gruppenmitglieds und im chinesischen Restaurant Konfuzius, wo auch die Weihnachtsfeier mit Kindern stattfand) Erfahrungen ausgetauscht. Die Alleinerziehenden dieser Gruppe befinden sich auf einem guten Weg zu mehr gemeinsamen Aktivitäten im Jahr 2010, zu möglichst monatlichen Treffen, u.a. mit einem Abend auf einer Bowlingbahn und einer Wanderung zu Ostern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Brigitte Jennebach (Gruppe 1), Sabrina Beckmann (Gruppe 2: November 2008 – Dezember 2009) und Sandra Meintschel (ab Dezember 2009) für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Englischkurs

Der Englischkurs unter der Überschrift „Erste Erfahrungen mit einer Fremdsprache. Wir singen, spielen, malen und haben Spaß“ hat auch 2009 regelmäßig einmal in der Woche im „Kinderland“ am Bachplatz stattgefunden (Dauer: 45 Minuten) und wurde im Durchschnitt von 6 Kindern besucht.

Die Leitung des Kurses lag weiterhin in den Händen von Antje Page, die sich in bewährter Art und Weise um die teilnehmenden Kinder kümmerte und ihnen das Englische spielerisch näher gebracht hat.

Angesichts der Belastung, die manche Eltern ihren Kindern in einer Art Bildungstourismus zumuten, haben wir von Anfang an Eltern eine Teilnahme nur empfohlen, wenn diese Aktivität nicht zu vielen anderen regelmäßig anstehenden Aktivitäten eines Kindes (Musikschule, Ballett, Sport etc.) hinzukommt und so die für die Entwicklung des Kindes unbedingt notwendigen Freiräume zu sehr einengt.

Familienhilfe

Wie erwartet ist die Zahl der von uns betreuten benachteiligten oder in Not geratenen Kinder und ihrer Familien im Jahr 2009 weiter gestiegen, und zwar auf 45 minderjährige Kinder in 20 Familien, die wir regelmäßig in unterschiedlichem Umfang unterstützt haben. Zwei Drittel dieser Familien waren alleinerziehende Mütter und Väter mit bis zu 4 Kindern, Geringverdiener oder Hartz-IV-Empfänger.

Unsere Hilfe war immateriell und materiell. Bei unserer immateriellen Unterstützung handelte es sich im Rahmen unserer Möglichkeiten und Fähigkeiten um Beratung und Hilfe für Kinder und ihre Familien bei Problemen des täglichen Lebens und in Notsituationen. So wurden Kinder und Eltern auch zu verschiedenen Ämtern und zum Gericht begleitet. Formulare wurden ausgefüllt, in einem Fall wurden Kinder beim Umgang mit einem getrennt lebenden Elternteil bei mehreren Treffen begleitet.

Im materiellen Bereich haben wir den Kauf von Kleidung, Sommerschuhwerk und Lebensmitteln unterstützt. Der Lions-Club Herdecke hat unsere Kasse durch die Übernahme der Kosten für Winterschuhwerk für insgesamt 25 minderjährige Kinder in der Höhe von über 1.300 € entlastet.

Darüber hinaus haben wir Mittagessen für eine Reihe von Kindern in Grundschulen und Kindergärten sowie Ausflüge und Klassenfahrten finanziert bzw. teilfinanziert und auch Geld für den Kauf von Schulmaterial zur Verfügung gestellt.

Die Familienhilfe ist der Bereich, in dem wir auch 2009 finanziell den größten Bedarf hatten. Als Stellvertreter für eine größere Zahl sozial engagierter Privat- und Geschäftsleute, Institutionen und Organisationen, deren Sachspenden und finanziellen Zuwendungen an die Familienhilfe gingen und die hier nicht alle genannt werden können, mögen Christiane Kloth, die Medizin- und Röntgentechnik N. Peters, die Winterdruck GmbH oder die Märkische Bank eG dienen. Mit Hilfe aller Spender (genannt oder ungenannt) konnten wir benachteiligte und in Not geratene Familien unterstützen.

Unsere Jahresbilanz ist noch nicht vollkommen fertig gestellt, aber es ist nicht auszuschließen, dass wir bei unseren Ausgaben im abgeschlossenen Jahr allein für die Familienhilfe auf eine Summe von über € 15.000 kommen.

Da wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel nicht leichtfertig ausgeben und versuchen nur notwendigen Bedarf zu unterstützen, zeigt diese Summe, wie schwierig die Situation der von uns betreuten Kinder und Familien im vergangenen Jahr war und wie zwingend notwendig z.B. eine bedarfsgerechte Anhebung der Hartz-IV-Regelsätze für Kinder ist.

Hausaufgabenhilfe

Im Jahr 2009 haben wir an allen fünf Herdecker Grundschulen (GS Robert-Bonnermann, GS Kirchende, GS Schraberg, GS im Dorf und GS Vinkenberg) Hausaufgabenhilfe angeboten und durchgeführt. Beteiligt waren im laufenden Schuljahr 2009/2010 von August bis Dezember 2009 25 Schülerinnen und Schüler mit Gruppenstärken zwischen 2 und 9 und von unserer Seite 6 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sowie 3 Honorarkräfte, von denen einige mehrfach in der Woche und an unterschiedlichen Schulen eingesetzt waren. Für die erste Hälfte des Jahres 2009 galt ähnliches.

Die Schülerinnen und Schüler, die an der GS Robert-Bonnermann und GS Kirchende betreut wurden, haben nicht am Ganztagsbetrieb ihrer Schulen teilgenommen, so dass unsere Arbeit sich außerhalb des Ganztagsbetriebs abspielte, wohingegen unsere Arbeit an den 3 anderen Grundschulen zu den nachmittäglichen Aktivitäten des Ganztagsbetriebs gehörte. Hier wurden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, oft aus verschiedenen Klassenverbänden, von ihren Lehrerinnen und Lehrern bzw. den Betreuerinnen und Betreuern des Ganztags den Gruppen zugewiesen, während die Schülerinnen und Schüler der beiden erstgenannten Schulen auf freiwilliger Basis teilgenommen haben.

Der Umfang unserer Arbeit hat sich gegenüber 2008 wenig geändert. Wir waren an 3 Nachmittagen an der GS Robert-Bonnermann und an allen anderen Grundschulen an 2 Nachmittagen, jeweils für 1 Stunde, tätig.

Die BürgerStiftung Herdecke beteiligt sich dankenswerter Weise auch im Schuljahr 2009/2010 maßgeblich sowohl an der Finanzierung der Hausaufgabenhilfe als auch der Lese-AGs (s. weiter unten), so dass unsere „eigenen“ Mittel (Spenden, Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus dem Kleiderladen) für andere Zwecke wie z.B. die Familienhilfe frei bleiben.

„Kindereck“

Unsere Geschäftsstelle in der Wetterstr. 8 mit Kleiderladen und Büro hat 2009 dann auch endlich einen Namen bekommen, der die Funktion und die Lage widerspiegelt: „Kindereck“. An der Ecke Wetterstraße/Friedensstraße gelegen, dient das „Kindereck“ dem gemeinsamen Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Mitglieder des KSB Herdecker Kinder allgemein und benachteiligte und in Not geratene Herdecker Kinder und ihre Familien im besonderen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Dieser Aufgabe haben sich im Kleiderladen an 5 Tagen in der Woche morgens und nachmittags sehr erfolgreich insgesamt 30 (Stand: Dezember 2009) engagierte Mitarbeiterinnen gewidmet, indem sie sich um die Annahme und Abgabe von Kinderkleidung, von Spielsachen und Kinderbüchern und um größere Ausstattungsgegenstände für Babys, kleine und große Kinder gekümmert haben.

Großen Anteil am Gelingen der Arbeit im Kleiderladen hatte 2009 auch das Ladenteam (Annette Gierschner, Anne Kupferschmidt, Renate Melihen und Margret Schmitz), das sich, ergänzt durch ein Mitglied des Vorstands, organisatorisch und durch Extraarbeit eingebracht hat.

Der Kleiderladen hat sich 2009 den Charakter der Kinderfreundlichkeit und der Kundenorientierung erhalten können und erfreute sich weiterhin guten Zuspruchs, nicht nur, was Sachspenden der Herdecker Bevölkerung betraf, sondern auch, was die Weitergabe und Abgabe zu kleinen Preisen an Herdecker Kinder und ihre Familien anging.

Unser Domizil konnte durch die Installation eines Flyerständers im Eingangsbereich, eines Schaukastens neben der Eingangstür und des Schriftzugs „Kindereck“ auf allen Fenstern (gesponsert von C. Kloth) sowie durch die Erneuerung der Markise am Schaufenster zur Wetterstraße hin (gesponsert von C.A. Thomashoff) funktioneller gestaltet und verschönert werden.

Der Brand unseres Lagers in der Friedensstraße, der uns Anfang November aus heiterem Himmel traf, hat uns zwar sehr viel Mehrarbeit beschert, hat uns aber trotz der Unbrauchbarkeit der Kleidung, die dort lagerte, und vieler anderer Sachen, die wir mit auf den Nikolausmarkt am 29. November nehmen wollten, nicht entmutigen können, da wir in den Wochen nach dem Brand von außen von Herdecker Bürgerinnen und Bürgern und von Herdecker Geschäftsleuten und Institutionen sehr viel Unterstützung sowohl durch Sachspenden (Kleidung, Spielsachen) als auch durch finanzielle Zuwendungen erhalten haben.

Wir konnten 14 Tage nach Anlaufen der Hilfsaktion schon keine Sachspenden mehr annehmen, weil unsere beiden Ersatzlager, eine Wohnung der HGWG und eine Wohnung der Delta Wohnungsbau, beide in unmittelbarer Nähe in der Harkortstraße, die uns die

beiden Herdecker Wohnungsbaugesellschaften nach dem Brand spontan zur Verfügung gestellt haben, bereits voll waren.

Allen Spendern und den beiden Wohnungsbaugesellschaften herzlichen Dank für ihre spontane und äußerst willkommene Hilfestellung, die es uns trotz der durch den Brand entstandenen Verluste ermöglicht hat, nicht nur den Nikolausmarkt zu bestreiten, sondern auch unsere Arbeit im „Kindereck“ mit nur wenigen räumlichen Beschränkungen fortzusetzen.

Relativ zügig wurden dann von den Versicherungsgesellschaften im November und Dezember zunächst die Entsorgung (unterstützt durch die Technischen Betriebe Herdecke), dann die Sanierung und die Renovierung vorangetrieben, so dass wir im Januar 2010 das Lager in der Friedensstraße wieder in Betrieb nehmen können.

Wie schon 2008 haben dankenswerterweise auch 2009 die Stadt Herdecke, die HGWG und die Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung wieder mit einer Spende zur Unterhaltung des „Kindereck“ beigetragen und uns die Möglichkeit erhalten, uns und unsere Hilfeangebote einem breiten Publikum in einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren.

Kooperationen 2009

Mit dem VCS: Gemeinsame Themenabende wie „Vater werden ist nicht schwer. Vater sein dagegen sehr“ und „Fragen über Fragen - Erziehung im Dialog“; gemeinsame Trägerschaft der „Offenen Kinderbetreuung“ in Herdecke; Mithilfe (Schminken, Kaffee und Kuchen) beim Internationalen Kinderfest des VCS vor den Sommerferien; Teilnahme einiger von uns betreuter Familien an einer vom VCS organisierten Familienfahrt.

Mit dem Jugendamt der Stadt Herdecke: Teilnahme von Familien des KSB am Fahrtenprogramm im Rahmen des „Ferienfrosches“, des Sommerferienprogramms der Stadt Herdecke.

Mit dem Jugendzentrum HotFachwerklife: Mithilfe und eigener Stand bei der Kreativen Straße im Rahmen der Herdecker Maiwoche (Basteln); Mithilfe beim „Spieleparadies“ des Jugendzentrums in der Sporthalle Am Berge anlässlich des Weltkindertages 2009 (Malen).

Mit der Grundschule Schraberg: Betreiben einer kleinen Spielstraße mit 3 Ständen (Glücksrad, Froschwurfspiel und Nussknacker) anlässlich der Veranstaltung „Trommeln für Kinder“ der Grundschule Schraberg am Weltkindertag 2009.

Mit dem Familienzentrum Kirchende des GVS /: Trägerschaft für eine Tagesmutter in der Randzeitenbetreuung; Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“; gemeinsame Themenabende (s. VCS).

Mit Christiane Kloth: Mithilfe an Bücher-, Kuchen- und Trödelständen bei 5 Antik- und Trödelmärkten, die Christiane Kloth veranstaltet hat und deren Nettoerlöse (Standmieten der Händler eingeschlossen) zu einem großen Teil in die Familienhilfe geflossen sind. Im kommenden Jahr wird sich der KSB stärker an der Planung und Durchführung der Bücher-, Trödel- und Kuchenstände beteiligen.

Mit Rewe Symalla in Kirchende: Mithilfe bei der Wunschzettelaktion von Rewe-Symalla, bei der 24 der von uns betreuten Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren von Kunden des Marktes Weihnachtsgeschenke bekommen haben.

Mit dem Herdecker Bündnis für Familie: Trägerschaft für eine Tagesmutter in der Randzeitenbetreuung von Kindergartenkindern im Familienzentrum Kirchende (Trägerschaft im Frühjahr ausgelaufen).

Krabbelgruppen

Auch 2009 hatten wir durchgängig wieder am Montag und am Mittwoch zwei Krabbelgruppen mit unterschiedlich alten Kindern im „Kinderland“. Mitte des Jahres kam dann der große Umbruch, da die Kinder der Mittwochsgruppe bis auf eine Ausnahme die Zusage für einen Platz in einer KiTa hatten. Da passte es gut, dass die Kinder der Montagsgruppe inzwischen alt genug waren, um eine neue Mittwochsgruppe zu bilden, und die Eltern auch zeitlich in der Lage waren, sich auf den Mittwochmorgen einzulassen.

Zunächst blieben uns in der Mittwochsgruppe mit Claudia Wabe und Anna Bomparola die Ansprechpersonen erhalten. Am Ende des Jahres hat Monika Mitrović Anna Bomparolas Platz eingenommen, da letztere ein weiteres Kind zu versorgen hat (herzlichen Glückwunsch und ihr und den beiden anderen Müttern vielen Dank für ihren Einsatz in der Krabbelgruppe).

Aktivitäten der neuen Mittwochsgruppe mit 12 Kindern (Stand Dez. 2009) waren u.a. gemeinsames Singen, Kneten, Basteln z.B. von Weihnachtsdeko, Backen von Plätzchen und Waffeln. Als Nikolaus wurde einer der Senioren gewonnen, die sich regelmäßig im Haus der Offenen Tür FachwerkLife treffen. Nach seinem Besuch wurde gewickelt. Für das Frühjahr 2010 hat sich die Gruppe auch Aktivitäten außerhalb des „Kinderland“ vorgenommen.

So weit ist die neue Montagsgruppe noch nicht, die sich nach den Sommerferien zusammenfand und die von Annina Erbes „geleitet“ wird (auch ihr herzlichen Dank für ihr Engagement). Die Zahl der Kinder variierte noch zu sehr, um von einer festen Gruppenstruktur zu sprechen, und lag im Dezember 2009 bei vier Kindern und ihren Müttern. Hier soll im neuen Jahr verstärkt Werbung betrieben werden.

Lese-AGs (Grundschule)

Die Lese-AGs, die von 3 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1 Honorarkraft an 3 Herdecker Grundschulen durchgeführt wurden, sind auch 2009 von den Schülerinnen und Schülern wieder gut angenommen worden.

Sie wurden an 2 Nachmittagen in der Woche an der GS Robert-Bonnermann (in der Regel mit 5 Schülerinnen und Schülern) angeboten, an einem Nachmittag an der GS Schraberg (mit 4 Schülerinnen und Schülern) und ebenfalls an einem Nachmittag an der GS Vinkenbergl (mit 5 Schülerinnen und Schülern).

An allen 3 Schulen waren die Lese AGs in den Ganztagsbetrieb integriert. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden von den Betreuerinnen und Betreuern,

die für die Nachmittagsaktivitäten verantwortlich sind, ausgewählt. In den angebotenen Stunden lesen die Schülerinnen und Schüler abwechselnd laut aus von ihnen ausgesuchten Texten vor und verbessern so ihre Lesefertigkeiten.

Wie schon bei der Hausaufgabenhilfe trug die BürgerStiftung Herdecke wesentlich zur Finanzierung dieser Aktivität bei.

Offene Kinderbetreuung

Das Sorgenkind des Jahres 2009 war die Offene Kinderbetreuung, die vom VCS und uns gemeinsam angeboten wurde und die donnerstags von 15-18h und samstags von 10-13h im „Kinderland“ am Bachplatz stattgefunden hat. Leider wurde der Zuspruch donnerstags im Laufe des Jahres immer geringer, so dass nach den Sommerferien 2009 ab August bei den meisten Terminen am Donnerstag nur noch ein Kind oder auch gar kein Kind zur Betreuung gebracht wurde.

Ein Grund für diese negative Entwicklung lag vielleicht trotz aller Werbung, die wir gemacht haben, auch darin, dass die Herdecker Kindertagesstätten ihren Kindern und deren Eltern mehr und mehr Betreuungsstunden am Nachmittag anbieten konnten. Letztlich blieb uns im Dezember des Jahres in einem Gespräch mit Herrn Joachimi vom Dezernat für Familie und Soziales aus finanziellen Gründen und aus Gründen der Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Ergebnis nur der Ausstieg aus der Donnerstagsbetreuung und ab dem neuen Jahr die Beschränkung auf die Samstagbetreuung.

An beiden Tagen betreuten je eine Erzieherin als Honorarkraft zusammen mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin bzw. einer weiteren Honorarkraft bis zu 10 Kinder im Alter von 2-10 Jahren, wobei die jüngeren Kinder in der Überzahl waren. Aktivitäten waren u.a.: Basteln, Kneten, Puzzeln, Gesellschaftsspiele, Toben auf den Matten, Fußball spielen mit Softball, Spielen mit Autos oder Puppen.

Durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, vor allem donnerstags, konnte der KSB einen Gewinn erwirtschaften, der in die Familienhilfe geflossen ist, weil die Stadt Herdecke und die Werbegemeinschaft Pro Herdecke sich mit einem festen Betrag für 2009 an der Finanzierung der Offenen Kinderbetreuung beteiligt haben und wir im Gegensatz zu 2008 die Überschüsse für unsere Zwecke behalten durften.

Bei den Samstagsterminen konnten wir durchschnittlich mehr als 7 Kinder pro Termin begrüßen, deren Eltern die Gelegenheit wahrgenommen haben, einmal in Ruhe einkaufen zu gehen oder auch anderen Aktivitäten nachzugehen.

Rumänienhilfe

Betreut wurde die Rumänienhilfe, wie schon in den Jahren zuvor, von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, von denen 2009 eine Mitarbeiterin im März und im Oktober zwei Mal nach Recas im Kreis Timis fuhr, wo mit den zahlreichen Spenden aus Herdecke wieder Kleinheime, die Romaschule und einzelne Familien und Straßenkinder unterstützt werden konnten (Schulmaterial, Ferienmaßnahmen, Lebensmittel, Schuhe, Winterholz).

Die Anfang November 2009 im Kleiderladen angelaufene Sammelaktion für Weihnachtspakete erbrachte € 1.000. Dieses Geld wurde vor Ort im Kreis Timis dafür benutzt, Weihnachtspäckchen zu packen sowie nützliche Weihnachtsgeschenke zu kaufen, die dort auch verteilt wurden.

Unseren beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und den Spendern herzlichen Dank für ihr langjähriges Engagement.

Wurzelzwerge

Der Vorstand war auch 2009 der Meinung, dass an den Wurzelzwerge als einem traditionellen Aushängeschild des KSB festgehalten werden sollte, obwohl bei einer Gruppe von insgesamt 9 Kindern und einem monatlichen Elternbeitrag von € 50 pro Kind keine Kostendeckung zu erreichen war. Wie schon 2008 waren wir auch der Meinung, dass die gute Arbeit, die unsere beiden Erzieherinnen (Tagesmütter) als Beitrag zur Sozialisation von Vorschulkindern leisten, ein Defizit bei der kostendeckenden Finanzierung durchaus rechtfertigt.

Angeleitet von Petra Laschewski und Birgit Tokarski haben die Kinder sich nach einem gemeinsamen Frühstück an verschiedenen Aktivitäten versucht, wie z.B. Kneten, Schneiden mit einer altersgemäßen Spezialschere, Drucken (Hand- und Fingerabdrücke), Anwendung der Spritztechnik (Herbstlaub auf Papierblättern). Zu Ostern und zu Weihnachten gab es besondere Aktivitäten: Es wurden Osternester gesät und Körbchen gesucht bzw. Engel, Sterne und Schneemänner als Weihnachtsgeschenke für die Eltern ausgeschnitten. Der Nikolaus durfte nicht fehlen und brachte einen Korb mit Geschenken.

Auf vielfachen Wunsch von Eltern werden wir ab Januar 2010 eine zweite Gruppe Wurzelzwerge mit 5 Kindern und einer weiteren Erzieherin/Tagesmutter (Eva Fischer) aufmachen, die zeitgleich dienstags und freitags zu den 9 Kindern und 2 Erzieherinnen/Tagesmüttern der ersten Gruppe hinzukommt.

Der Gesetzgeber lässt nicht zu, dass wir die bestehende Gruppe von Unter-Dreijährigen um 5 Kinder und 1 Erzieherin/Tagesmutter erweitern. Wir mussten eine neue Gruppe bilden. Da das „Kinderland“ aber genügend Raum bietet, steht dem formalen Nebeneinander (und einem Miteinander) nichts im Wege.

III. Aktivitäten 2009 (über die Daueraktivitäten hinaus)

Januar

Neujahrskaffeetrinken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zweibrücker Hof (14.01.2009)

Ausverkauf von Winterkleidung im Kleiderladen (ab 26.01.2009)

1. Große Teamsitzung in der Aula der GS Robert Bonnermann (28.01.2009)

Februar

Die Geschäftsstelle des KSB mit Kleiderladen und Büro hat einen Namen: „Kindereck“

(02.02.2009)

Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Gymnastikgruppen der Abteilung Gymnastik II des TuS Ende und Entgegennahme einer Spende der Gymnastikdamen (16.02.2009)

März

Jahreshauptversammlung in der Aula der GS Robert Bonnermann (04.03.2009)

Beginn eines neuen Elternkurses „Starke Eltern - starke Kinder“ in Kooperation mit dem Familienzentrum Kirchende des GVS (10.03.2009)

Mithilfe bei Christiane Kloths Antik- und Trödelmarkt 2009 (15.03.2009).

Themenabend „Fragen über Fragen – Erziehung im Dialog“ im Altenzentrum des GVS (organisiert vom Familienzentrum Kirchende/KSB/VCS) (31.03.2009)

April

Mithilfe bei Christiane Kloths Antik- und Trödelmarkt 2009 am Rathaus (Trödelstand) (19.04.2009)

Mai

2. Große Teamsitzung in der Aula der GS Robert Bonnermann (13.05.2009)

Kreative Straße innerhalb der Maiwoche: Mitarbeit beim Projekt „Dein Bunter Körper“ und eigener Stand, an dem Steckenpferde gebastelt wurden (23.05.2009)

Mithilfe bei Christiane Kloths Antik- und Trödelmarkt 2009 im Parkhaus am Aldi-Parkplatz (Kuchenstand) (24.05.2009)

Juni

Ausverkauf von Sommerkleidung im „Kindereck“ (ab 15.06.2009)

Beteiligung des KSB mit einem Informationsstand und dem Glücksrad am Herdecker Citylauf 2009 des TSV Herdecke (06.06.2009)

Kaffeetrinken der Aktiven im Zweibrücker Hof (24.06.2009)

Themenabend „Vater werden ist nicht schwer. Vater sein dagegen sehr“ im Altenzentrum des GVS (organisiert vom Familienzentrum Kirchende/KSB/VCS) (24.06.2009)

Übergabe einer Spende von Schrabergschülerinnen, -schülern und Elternvertretern (26.06.2009)

Herdecker Sommerfest und Mithilfe bei Christiane Kloths Antik- und Trödelmarkt (Bücherstand) (28.06.2009)

Juli

VCS-Kinderfest, Mithilfe beim Schminken, Ausgabe von Kuchen und Getränken (01.07.2009)

August

3. Große Teamsitzung in der Aula der GS Robert Bonnermann (26.08.2009)

Ältere Krabbelgruppe des KSB beginnt (26.08.2009)

Jüngere Krabbelgruppe des KSB beginnt (31.08.2009)

September

1. Stammtisch der KSB-Aktiven bei Frankys, künftig jeden 1. Mittwoch im Monat (02.09.2009)

„Spieleparadies“ des HotFachwerkLife in der Kirchender Sporthalle „Am Berge“ anlässlich des Weltkindertags am 20.09.2009, Mithilfe am Maltisch des Jugendzentrums (18.09.2009)

Teilnahme des KSB mit 3 Ständen (Glücksrad, Froschspiel, Nussknacker) im Rahmenprogramm beim „Trommeln für Kinder“ der GS Schraberg am Weltkindertag (20.09.2009)

Oktober

2. Stammtisch der KSB-Aktiven bei Frankys (07.10.2009)

Herdecker Herbstfest – Verlosung von Stofftieren mit dem Glücksrad (25.10.2009)

4. Große Teamsitzung in der Aula der GS Robert Bonnermann (28.10.2009)

November

Brand im Lager in der Friedensstraße (03.11.2009)

Mithilfe bei Christiane Kloths Antik- und Trödelmarkt im Parkhaus am Aldi-Parkplatz (Bücher- und Kuchenstand) (08.11.2009)

Beginn der Spendensammelaktion für Weihnachtspäckchen für Rumänien (16.11. 2009)

Teilnahme am Herdecker Nikolausmarkt mit einem eigenen Stand (Verkauf von Spielzeug, Büchern, Stofftieren, etc. und Verlosung eines Knusperhäuschens) (29.11.2009)

Dezember

Übergabe des von Herrn Behrens von Café Wenning gespendeten Knusperhäuschens an den Gewinner Oliver Krenz im „Kindereck“ (3.12.2009)

Verlosung des von Monika Finke gespendeten Mountainbikes im „Kindereck“ (07.12.-17.12.2009)

Teilnahme an der Weihnachtsfeier des Hausfrauenbundes Herdecke im GVS Altenzentrum (08.12.2009)

Übergabe des Honigs des Herdecker Imkervereins an den KSB im „Kindereck“ (10.12.2009)

Übergabe der Gutscheine des Tannenbaumteams an den KSB und den VCS im Urban-Haus Westende (17.12.2009)

Übergabe des Mountainbikes an den Gewinner Finn Thoran in Kirchende (21.12.2009)

IV. Dank

Unsere Arbeit zum Wohle von Kindern in Herdecke und über Herdecke hinaus war 2009 in dem beschriebenen Umfang nur möglich durch die mannigfaltige Unterstützung unserer Aktivitäten durch Privatpersonen, durch Geschäftsleute, Organisationen und Institutionen vorwiegend aus Herdecke und seiner näheren Umgebung.

So gilt unser Dank zunächst einmal allen Spendern und Sponsoren, die uns im Laufe des Jahres durch finanzielle Zuwendungen, durch Sachspenden und durch Rat und Tat geholfen haben, unsere uns selbst gestellten mannigfaltigen Aufgaben als „die lobby für kinder“ zu erfüllen. Vor allem die neue Geschäftsstelle in der Wetterstr. 8 mit dem Kleiderladen, die Familienhilfe des KSB, die Hausaufgabenhilfe, die Offene Kinderbetreuung und die Rumänienhilfe haben von dem sozialen Engagement der Spender und Sponsoren zu unseren Gunsten und somit zum Wohle Herdecker Kinder und ihrer Familien (und darüber hinaus) profitiert.

Ein beredtes Beispiel für diese positive Einstellung war die enorme Hilfsbereitschaft (s. „Kindereck“), die uns in den Wochen nach dem Brand in unserem Lager zu Teil wurde und die dazu führte, dass unsere Arbeit in den Wochen nach dem Brand nur in einem noch erträglichen Ausmaß beeinträchtigt wurde.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Fachbereiche und Ämter der Verwaltung der Stadt Herdecke und der der Stadt angegliederten Betriebe, die auch 2009 unsere Arbeit in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben. Wir werden auch 2010 versuchen, in Herdecke wie in Ende präsent zu sein, Ansprechpartner zu bleiben und uns möglichst oft im Rahmen unserer Möglichkeiten an von der Stadt Herdecke getragenen Veranstaltungen und Vorhaben zu beteiligen.

Unser Dank gilt aber auch unseren Mitgliedern, die uns in großer Zahl (über 140) und viele von ihnen schon seit Jahrzehnten ideell und finanziell zur Seite stehen. Die Zahl der Neueintritte im Jahr 2009 hat die geringe Zahl der Austritte aus Alters- und Krankheitsgründen oder aus sonstigen Gründen um ein Mehrfaches übertroffen, worüber wir uns besonders freuen.

Was wären wir ohne unsere inzwischen ca. 50 ehrenamtlichen Aktiven, die jede Woche

für die einzelnen Aktivitäten und darüber hinaus für die Veranstaltungen des Jahres 2009 ihre Freizeit geopfert und sich für Kinder, die schwächsten Glieder in unserer Gesellschaft, engagiert haben. Der Vorstand konnte bei allen (nicht gerade wenigen) Vorhaben auf die Unterstützung der Aktiven rechnen und ist ihnen dafür sehr dankbar.

Wir schließen in unseren Dank für das Jahr 2009 unsere Honorarkräfte ein, die sich neben ihrer bezahlten Tätigkeit auch immer wieder ehrenamtlich eingebracht haben.

Bei dieser allseitigen Unterstützung hat der Vorstand seinen Teil zum Gelingen der vielen Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen gern beigetragen.

V. Vorhaben und Vorschläge für 2010

(Termine ab April unter Vorbehalt)

Große Teamsitzung am 27. Januar. Weitere große Teamsitzungen voraussichtlich wie 2009 im Mai, August und Oktober

Stammtisch an jedem 1. Mittwoch im Monat (Februar ...)

Jahreshauptversammlung am 3. März

Betreuung eines Standes beim Antik- und Trödelmarkt am 7. März im Parkhaus

Fahrt nach Rumänien

Frühlingsfest der Stadt Herdecke (10./11. April) mit Antik- und Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag (11. April)

Vorträge und Aktionen zur Elternschulung in Kooperation mit dem Familienzentrum Kirchende des GVS und dem VCS

Mithilfe bei der Kreativen Straße (Maiwoche: 12.-15. Mai 2010) und eigener Bastelstand

Tag der Offenen Tür im „Kindereck“ (25. Mai)

Informations- und Verlosungsstand beim Citylauf des TSV Herdecke (5. Juni 2010)

Sommerfest der Stadt Herdecke mit Antik- und Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag (4. Juli)

Mithilfe beim Kinderfest des VCS (14. Juli)

Mithilfe beim Spieleparadies des Jugendzentrums am Weltkindertag (20. September)

Teilnahme mit einem eigenen Stand am Herbstfest der Stadt Herdecke mit Seifenkistenrennen, Antik- und Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag (26. September)

Teilnahme mit einem Stand am Nikolausmarkt der Stadt Herdecke (28. November)

Teilnahme am Ender Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand (Holzhütte!)
(4. Dezember)

Jahresabschlussveranstaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Jahresausflug
(Winter oder Sommer)

Im Januar 2010

Der Vorstand
Peter Stachorra
Sabine Schaarwächter
Heidrun Weingarten